

## Antwerpen und der Middelheimpark, ROM und die Künstlergärten der Toskana, Hannover und Wolfsburg

philosophiekunst e.V. ■■■ Clevischer Ring 99 ■■■ 51063 Köln ■■■ Tel: 0221 9646076  
Email: info@philosophiekunst.com ■■■ www.philosophiekunst.com ■■■

### ANTWERPEN, Museum an de Stroom und der Middelheimpark

**Antwerpen**, die lebendige Hafenstadt an der Schelde ist eine der üppigsten Kunststädte Europas. Hier wandeln Sie auf den Spuren des barocken Malerfürsten Peter Paul Rubens, der 32 Jahre in Antwerpen lebte und dessen Haus man besuchen kann, hier sehen Sie die Bilder seiner ebenso interessanten Zeitgenossen wie Jan van Dyck und Jacob Jordaens. Das Königliche Museum der schönen Künste gilt als Schatztruhe unter den bekannten Museen. Die Kirchen rund um den historischen Grote Markt mit seinen prächtigen Gildehäusern aus dem 15. und 16. Jahrhundert und die gotische Liebfrauenkathedrale sind einzigartig in ihrer Architektur und Ausstattung. Aber Antwerpen bietet vieles mehr! Die Modestadt Antwerpen gilt als eine der größten Designer-Talentschmieden weltweit. Entdecken Sie die aktuellsten Modetrends. In Antwerpen leben und leben viele Künstler und Schriftsteller. Hier gibt es viele gemütliche Cafés und Restaurants, in denen man sich noch der Kunst der Muße widmen kann.

Seit 2010 hat Antwerpen eine neue, herausragende Attraktion: das MAS - Museum an de Stroom - das MAS ist ein beeindruckendes Gebäude, welches mehrere unterschiedliche Museen beherbergt. Es ist auch ein Schaudapot, ein sehenswerter Ort mit vielen attraktiven Novitäten: der Museumsplatz mit dem Mosaik von Luc Tuymans, der Fußgängerboulevard, das Dachpanorama und vieles mehr.

Beim MAS dreht es sich um die lange Geschichte des Austauschs zwischen der Stadt und der Welt. Mit den Spuren dieses Austauschs erzählt das MAS neue Geschichten. Über die Stadt, den Strom und den Hafen. Über die Handelswege zur Welt, den ge-

schichtsträchtigen Ereignissen dieser besonderen Hafenstadt in all ihrer Vielfalt. Im MAS erlebt man die jahrhundertelange Verbundenheit von Antwerpen mit der Welt.

In diesem architektonischen Highlight ist ein Ethnografisches Museum, das Nationale Schifffahrtsmuseum und das Volkskundemuseum. Zusätzlich finden Sie einen bedeutenden Teil der Sammlung des Museum Vleeshuis sowie der Sammlung Paul und Dora Janssen-Arts.

Ein wunderbare Entdeckung ist der Middelheim Park in der Nähe von Antwerpen. Bis 1919 waren hier ausgedehnte Parkflächen mit Sommerresidenzen für den Antwerpener Adel. 1950, nachdem die Stadt die Parks übernommen hatte, fand eine erste internationale Open-Air-Skulpturenausstellung statt, die viele Besucher begeisterte. Die Stadt gab das Gelände frei für eine Dauerausstellung, deren Bestände immer mehr erweitert wurden. Heute erwartet Sie ein beeindruckendes Parkgelände, in dem Sie unterschiedliche Inszenierungen von Skulpturen erfahren können. Freuen Sie sich auf einen Spaziergang, der Geist und Sinne anregt.

**Eva Degenhardt** leitet die Reise und führt Sie durch die Kunst.

- 1. Reise:** Di. 8. Mai bis Do. 10. Mai 2012
- 2. Reise:** Fr. 11. Mai bis So. 13. Mai 2012
- 3. Reise:** Fr. 17. August bis So. 19. August 2012

Beitrag für Führung / Organisation: 160,- Euro / erm. 120,- Euro zzgl. Eintrittsgelder.

### ROM - das „klassische“ Rom und die Künstlergärten der Toskana

In diesem Jahr führen wir diese Reise in Zusammenarbeit mit dem Reiseunternehmer **Conti** durch, der sich unter anderem auch auf Kulturreisen spezialisiert hat.

Rom ist mehr als eine Stadt. Sie ist eine konkret gewordene Vision. Bereits die antiken Herrscher bauten ihre Vorstellungen von einer idealen Stadt. Die Päpste der Barockzeit drückten Rom ihren Stempel auf. Auch die Vorstellungen der Bildungsreisenden formten die sich ewig wandelnde Stadt. Wir wollen gemeinsam etwas von dem Geheimnis und der Vielschichtigkeit dieser Stadt erleben. Besuchen Sie mit uns Orte, die Sie vielleicht auch bei wiederholten Rombesuchen noch nicht entdeckt haben.

Unsere Fahrt in die Toskana zu den Gärten von Niki de Saint Phalle und Daniel Spoerri entführt Sie in wunderbare Traumwelten, in denen Kunst und Natur miteinander in Dialog treten. Beide Künstler

haben sich in diesen Gärten ein Paradies geschaffen, voller Rätsel und Überraschungen. Die Welt wäre um Einiges ärmer ohne diese künstlerischen Utopien.

Das detaillierte Programm finden Sie unter [www.philosophiekunst.com](http://www.philosophiekunst.com)

**Fachreiseleitung:** Eva Degenhardt, philosophiekunst e.V.

#### Reisetermine:

- 04.06. - 10.06.2012** inkl. Vorprogramm
- 06.06. - 10.06.2012** nur Kunstprogramm
- 10.09. - 16.09.2012** inkl. Vorprogramm
- 12.09. - 16.09.2012** nur Kunstprogramm

# HANNOVER - Sprengel Museum - Herrenhauser Gärten

## WOLFSBURG - das neu errichtete Kunstmuseum

**Hannover** ist nicht nur Messestandort und Stadt der Studenten, Hannover ist auch eine Kulturreise wert. Das Sprengel Museum Hannover zählt mit seiner umfangreichen Sammlung und dem vielfältigen Ausstellungsprogramm zu den bedeutendsten Museen der Kunst des 20. Jahrhunderts und 21. Jahrhunderts. 1969 übergab Dr. Bernhard Sprengel seine umfangreiche Sammlung moderner Kunst der Stadt Hannover und stiftete zusätzlich einen namhaften Betrag zum Bau des Museums.

Die Sammlung umfasst eine Spanne vom deutschen Expressionismus bis zur Konzeptkunst und Postminimal Art. Die Bildung von Werkgruppen macht den besonderen Charakter der Sammlung aus. Eindrucksvolle Akzente setzen die Werkgruppen von Pablo Picasso, Fernand Léger, Max Ernst, Emil Nolde, Paul Klee und Max Beckmann sowie die Schenkung Niki de Saint Phalle.

Eine besondere Attraktion der Sammlung sind die von Künstlern gestalteten Räume. Das wiedererrichtete „Kabinett der Abstrakten“ von El Lissitzky und die Rekonstruktion des Merzbaus von Kurt Schwitters stellen zwei herausragende, dabei jedoch ganz unterschiedliche Konzepte vor, einen Raum künstlerisch zu gestalten. Mit dem neu eingerichteten Raum von James Turrell, der vier verschiedene Lichtinstallationen zeigt, findet dieser Schwerpunkt seine Fortsetzung in der Kunst der Gegenwart.

Ein Besuch in den Königlichen Gärten Herrenhausen wird Ihnen unvergesslich bleiben. Die Gartenanlagen gehören zu den schönsten Parkanlagen Europas. Die wichtigsten Stilrichtungen der Gartenkunst finden sich in der Anlage wieder: die barocke Gartenkunst im französischen Stil, der englische Landschaftsgarten und der botanische Garten.

Ein besonderes Erlebnis ist der Besuch der Grotte im Großen Garten, die von Niki de Saint Phalle als eines Ihrer letzten Werke gestaltet wurde.

Während der Sommermonate erstrahlen nach Einbruch der Dunkelheit die herrlichen Brunnen, sprudelnden Fontänen, geheimnisvollen Hecken und imposanten Figuren in festlicher Beleuchtung.

Auf der Rückfahrt besuchen wir das Kunstmuseum **Wolfsburg**. Das Museum wurde als ein lebendiges und dynamisches Zentrum für die Vermittlung moderner und zeitgenössischer Kunst realisiert. Es soll so als kulturelle und gesellschaftliche Institution einer aufklä-

### Über **philosophiekunst e.V.**

Der Kölner Verein hat es sich zur Aufgabe gemacht, Interesse an Kunst und Philosophie zu wecken und nachhaltig dafür zu begeistern.

Unter dem Motto „Denken gefährdet die Gewohnheit“ öffnet philosophiekunst e.V. – ohne institutionelle Bindung – Türen z.B. in Kunstsammlungen von Firmen, stellt Orte vor, an denen sich Kunst und Markt oder Kunst und Architektur berühren und lädt Persönlichkeiten zum Gespräch, die einen eigenen Blick auf das Kulturgeschehen haben. philosophiekunst e.V. bietet Führungen in aktuellen Ausstellungen und an interessanten Kulturorten an. Bei den mehrtägigen Kulturreisen legt der Verein für Sie einen roten Faden aus, der Sie auch Städte, die Sie schon zu kennen glauben, neu und anders erleben lässt. Mit Vorträgen und Seminaren wird das Erlebte vertieft. Dabei ist der Name des Vereins auch Programm: In den Veranstaltungen werden kunsthistorische Informationen mit Gedanken aus Geschichte und Philosophie verknüpft.

### Reisebedingungen

Das Programm der Reisen wird von philosophiekunst e.V. geplant und durchgeführt. Die Kunst- und Stadtführungen übernimmt, wenn nicht anders beschrieben, Eva Degenhardt. Margund Opitz ist zuständig für die Planung und Organisation der Reisen vor Ort.

Eine frühzeitige Anmeldung zu den Reisen ist erforderlich (per Email, Fax oder Post). Alle Reisen führen wir mit mindestens 12, höchstens 21 Personen durch. Nach Erreichen der Mindestzahl informieren wir die Teilnehmer darüber, dass die Reise stattfindet. Ab diesem Zeitpunkt werden 50% des für Führung/Organisation angesetzten Betrages fällig, die restlichen 50% zahlen Sie bitte bis spätestens 2 Monate vor Reisebeginn auf das unten

erischen und visuell bildenden Aufgabe gerecht werden. Getragen wird das Museum durch eine private Stiftung.

Die breite Palette des Ausstellungsprogramms umfasst Präsentationen der modernen Klassiker sowie zeitgenössischer international etablierter und junger, innovativer Künstler. Dabei erhalten traditionelle und neue Medien der bildenden Kunst eine gleiche Gewichtung. Die Sammlung beschränkt sich auf wenige, ausgewählte Positionen zeitgenössischer Kunst.

Das Hamburger Architekturbüro Schweger und Partner hat das Gebäude des Kunstmuseums als eine offene und transparente Stadtlugia mit einem weit überspannenden Glasdach aufgefasst.

Die große zentrale Halle von 40 x 40 m Grundfläche und einer Höhe von 16 m ist an drei Seiten von Ausstellungsräumen umgeben. Eine separate zweigeschossige Galerie bietet weitere Ausstellungsmöglichkeiten.

Schwegers Idee eines Skulpturengartens wurde von Professor Kazuhisa Kawamura realisiert. Die Natur in Form des Gartens mit Hecken, Mauern und Gebäuden zu umgeben bzw. einzufrieden ist nach japanischem Verständnis kein Widerspruch. Die gleichzeitige Kultivierung beider Formen charakterisiert am ehesten den japanischen Schönheitssinn. In einer großen Kiesfläche, die Wasser symbolisiert, sind Elemente des Zen-Gartens integriert. Der Garten symbolisiert zwei Lebensräume, die fließend ineinander übergehen.

Das Museum sieht eine wichtige Aufgabe darin, für ein breites Publikum einen Zugang zu moderner und zeitgenössischer Kunst zu schaffen: Es bietet seinen Besuchern Führungen, Seminare, Vorträge und Workshops für alle Altersgruppen an. Zu den Exponaten der Sammlung und zu den Ausstellungen erscheinen regelmäßig Publikationen wie Kataloge, Folder und, als Information zu den Sammlungsstücken, Saalzettel.

**Eva Degenhardt** leitet die Reise und führt Sie durch die Kunst.

- |                  |                                     |
|------------------|-------------------------------------|
| <b>1. Reise:</b> | Do. 29. März bis Fr. 30. März       |
| <b>2. Reise:</b> | Sa. 21. Juli bis So. 22. Juli       |
| <b>3. Reise:</b> | Sa. 13. Oktober bis So. 14. Oktober |

Beitrag für Führungen / Organisation 130,- Euro / erm. 90,- Euro zzgl. Eintrittsgelder

**philosophiekunst e.V.** ist eine junge Initiative, deren Anspruch und Ansporn es ist, in einer Zeit des Gegensatzes von „Eventkultur“ und „Wissenschaft“ Menschen zu finden, die gemeinsam ein Klima schaffen, in dem wir nicht von allen guten Geistern verlassen sind.

### Mitgliedschaft

Jahresbeitrag für Einzelpersonen: 50,- € / Ehepaare: 80,- €. Mitglieder werden bei der Anmeldung bevorzugt behandelt und erhalten die ausgewiesenen Ermäßigungen bei unseren Veranstaltungen.

### Bankverbindung

philosophiekunst e.V., Konto Nr. 0313 000 904, BLZ 370 502 99, Kreissparkasse Köln

### Vorstand

Eva Degenhardt, Anne Nettesheim, Margund Opitz-Berger

angegebene Konto von philosophiekunst e.V. Die Ermäßigung gilt nur für Mitglieder.

Bitte buchen Sie Anreise und Hotel erst nach Erhalt der Bestätigung über die Durchführung der Reise. Wir machen Ihnen hierzu unverbindliche Vorschläge, aber unterstützen Sie auch gern bei Ihrer Buchung.

Können Sie die Reise nicht antreten und auch keine Ersatzperson benennen, haben sich aber bereits verbindlich angemeldet, berechnet philosophiekunst e.V. bis 61 Tage vor Reiseantritt 10 %, vom 60. - 15. Tag vor Reiseantritt 50 % und vom 14. - 0. Tag vor Reiseantritt den vollen Führungsbetrag. Für die Stornierung von Anreise/Hotel sind Sie natürlich selbst verantwortlich.